

Hoffnung schenken

Sechs Notstromaggregate spendete der Lions-Club Offenburg, um die Ukrainer zu unterstützen. Insgesamt sendet der Lions-Distrikt 32 Generatoren dorthin.

Offenburg (red/bek). Lions-Clubs aus dem Südwesten, darunter auch der Lions-Club Offenburg, helfen in einer gemeinsamen Aktion der Ukraine. Sie haben dem von Putins Angriffskrieg geschundenen Land in einer ersten „Activity“, wie Lions-intern die Hilfs-

aktionen genannt werden, 32 Generatoren zur Stromerzeugung in einem Gesamtwert von 27.000 Euro gespendet. Die Kosten für sechs dieser Notstromaggregate hat der Lions-Club Offenburg übernommen.

Er ist der größte Lions-Club in der Region und hat Mit-

glieder, die nicht nur aus dem Raum Offenburg, sondern auch aus Kehl und Lahr kommen.

Stefan Gumbert, der Governor des Lions-Distrikts Südwest, erklärt zu dieser Hilfsaktion: „In diesem schrecklichen Krieg in der Ukraine wird gezielt, systematisch und bewusst die Strom- und Gasversorgung bombardiert und zerschossen. Um den Menschen dort etwas Hoffnung, Wärme und Licht zu schenken, muss die Hilfe jetzt sehr schnell gehen – deshalb dieses Projekt für die Notstrom-Generatoren.“ Es sei ein europäisches Lions-Projekt, schreibt Gumbert weiter, bei dem „die deutschen Lions voll dabei“ seien.

Not lindern

Und Rainer Huber, der Präsident des Offenburger Clubs, fügt hinzu: „Die Folgen, die der Ukraine-Krieg für uns hat, sind nicht einmal ansatzweise mit den Leiden in der Ukraine zu vergleichen. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die dortige Not zumindest etwas lindern zu helfen.“



Lions-Präsident Rainer Huber (links), auf dem Foto mit Past-Präsident Stefan Scheringer, konnte mit dem Club sechs Notstromaggregate für die Ukraine spenden.

Foto: Werner Mäurer

Lions spenden sechs Generatoren

Der Lions-Club Offenburg unterstützt die Zivilbevölkerung in der Ukraine gegen den russischen Angriffskrieg.

OFFENBURG Lions-Clubs aus dem Südwesten, darunter auch der Lions-Club Offenburg, helfen in einer gemeinsamen Aktion der Ukraine. Sie haben dem von Putins Angriffskrieg geschundenen Land in einer ersten Activity, wie Lions-intern die Hilfsaktionen genannt werden, 32 Generatoren zur Stromerzeugung in einem Gesamtwert von 27.000 Euro gespendet. Die Kosten für sechs dieser Notstromaggregate hat der Lions-Club Offenburg übernommen. Er ist der größte Lions-Club in der Region und hat Mitglieder, die nicht nur aus dem Raum Offenburg, sondern auch aus Kehl und Lahr kommen.

Stefan Gumbert, der Governor des Lions-Distrikts Südwest, lobt laut Pressemitteilung die Hilfsbereitschaft der deutschen Lions. Rainer Huber, der Präsident des Offenburger Clubs, fügt laut einer Pressemitteilung des Lions-Clubs hinzu: „Die Folgen, die der Ukraine-Krieg für uns hat, sind nicht einmal ansatzweise mit den Leiden in der Ukraine zu vergleichen. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die dortige Not zumindest etwas lindern zu helfen.“